

Parlament vergibt Daphne-Caruana-Galizia-Journalistenpreis

Das Europäische Parlament richtet einen Journalistenpreis ein, der nach der 2017 ermordeten maltesischen Investigativjournalistin Daphne Caruana Galizia benannt wird.



Die Investigativjournalistin Daphne Caruana Galizia wurde am 16. Oktober 2017 bei einem gezielten Attentat durch eine Autobombe getötet

Mit dem [Daphne-Caruana-Galizia-Journalistenpreis](#) werden herausragende Journalisten geehrt, deren Arbeit sich mit den Werten und Prinzipien der EU befasst. Die Einführung der neuen Auszeichnung findet am 16. Oktober statt, dem Jahrestag der Ermordung Daphne Caruana Galizias.

"Mit dem Daphne-Caruana-Galizia-Preis wird die bedeutende Rolle anerkannt, die Journalisten beim Erhalt unserer Demokratien spielen, und die Bürger werden daran erinnert, wie wichtig eine freie Presse ist. Die Auszeichnung soll Journalisten bei der wichtigen und oft gefährlichen Arbeit, die sie leisten, helfen und die Unterstützung des Europäischen Parlaments für Investigativjournalismus widerspielen", so [Heidi Hautala](#), Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments.

Preisgeld von 20.000 Euro

Der mit 20.000 Euro dotierte Preis wird ab Oktober 2021 jährlich an Journalisten und Journalistenteams in der EU verliehen. Kandidaten und Preisträger werden von einem unabhängigen Gremium ausgewählt.

Wer war Daphne Caruana Galizia?

Daphne Caruana Galizia war eine maltesische Journalistin und Bloggerin, die über Korruption, Geldwäsche, organisiertes Verbrechen, den Verkauf von Staatsbürgerschaften und Verbindungen der maltesischen Regierung zu den Panama Papers berichtete. Sie wurde aufgrund ihrer investigativen Arbeit Einschüchterungsversuchen und Morddrohungen ausgesetzt. Am 16. Oktober 2017 wurde Caruana Galizia durch eine Autobombe getötet.

Die Kritik am Vorgehen der Behörden bei der Aufklärung des Mordanschlags führte letztendlich zum Rücktritt des maltesischen Ministerpräsidenten Joseph Muscat.

Die EU-Abgeordneten kritisierten die Mängel bei der Morduntersuchung und [forderten im Dezember 2019 die Europäische Kommission zum Handel auf](#).

Das Europäische Parlament ist ein steter Verfechter der Pressefreiheit. In einer [im Mai 2018 angenommenen Entschließung](#) mahnte es die EU-Länder, eine angemessene öffentliche Finanzierung zu gewährleisten und sich für pluralistische, unabhängige und freie Medien einzusetzen. Auch vor dem Hintergrund der Corona-Krise hebt das Parlament die [Bedeutung der Pressefreiheit](#) hervor.

Verfolgen Sie unser Interview zum Daphne-Caruana-Galizia-Journalistenpreis mit Abgeordneten des Europäischen Parlaments am Freitag, den 16. Oktober ab 12:30 Uhr [live auf Facebook](#).

Weitere Informationen

[Legislative Train: Medienfreiheit und Pluralismus in der EU](#)

[Pressemitteilung: Abgeordnete ehren Daphne Caruana Galizia \(24.10.2017\) \(EN\)](#)

[Pressemitteilung: Parlament schreibt Caruana-Galizia-Preis für investigativen Journalismus aus \(15.10.2020\)](#)

[Dossier: Wie Desinformation bekämpft werden kann](#)